Wirtschaft kehrt nur schleppend auf den Wachstumspfad zurück

Quartalsprognose
zum österreichischen Arbeitsmarkt 2025/2026

Projektleitung AMS:
Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Alteneder

Jutta Gamper
Michael Schwingsmehl

Wien, November 2025

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Durchführendes Unternehmen: Synthesis Forschung GmbH

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf 14.374,80 Euro.

Seit Beginn des Jahres haben sich die pessimistischen Konjunktureinschätzungen – mit leichten Rückschlägen im dritten Quartal – etwas aufgehellt. Zudem gibt der Einkaufsmanagerindex einen Hinweis darauf, dass die österreichische Industrie ihre Neuaufträge nach 3 ½ Jahren erstmals wieder leicht ausweiten konnte. Gleichzeitig sieht sich die Exportwirtschaft zunehmender protektionistischer Tendenzen, einer Aufwertung des Euro und einem schärferen globalen Wettbewerb gegenüber. Für das kommende Jahr zeichnet sich eine moderate Belebung der Konjunktur ab, die jedoch hinter dem langjährigen Trendwachstum zurückbleiben wird.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag^{a} Eva Auer, Mag^{a} Claudia Galehr, DI Eva-Maria Asamer, Mag^{a} Johanna Blum, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag^{a} Sabine Putz und Mag^{a} Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Alteneder

Wien, November 2025

1
Wirtschaft kehrt nur schleppend auf den Wachstumspfad zurück **5**

2
Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick **9**

3
Beschäftigung nach Branchen **10**

4
Arbeitslosigkeit **15**

5
Arbeitskräfteangebot **19**

6
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose **23**

1
Wirtschaft kehrt nur schleppend auf den Wachstumspfad zurück

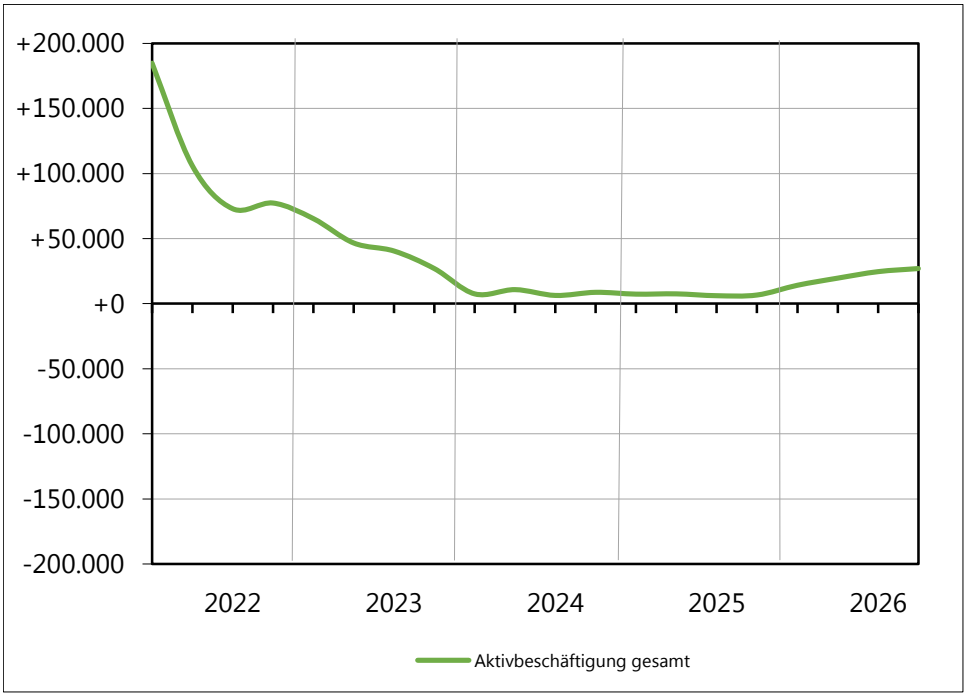
2025: zögerliche Konjunkturerholung bei gestiegener Inflationsdynamik

Nach 3 ½ Jahren Rezession lassen sich Anzeichen einer Erholung der österreichischen Industrie erkennen. Erstmals seit Sommer 2022 erhöht sich die Zahl der Neuaufträge geringfügig. Dennoch bleibt die Situation angespannt. Die wachsende geopolitische Fragmentierung (z. B. durch protektionistische Maßnahmen, handelspolitische Spannungen, US-Zölle) bleibt ein zentrales Risiko für die österreichische Exportwirtschaft. Darüber hinaus dämpft der neuaufgeflammte Preisauftrieb die Konjunkturerholung.

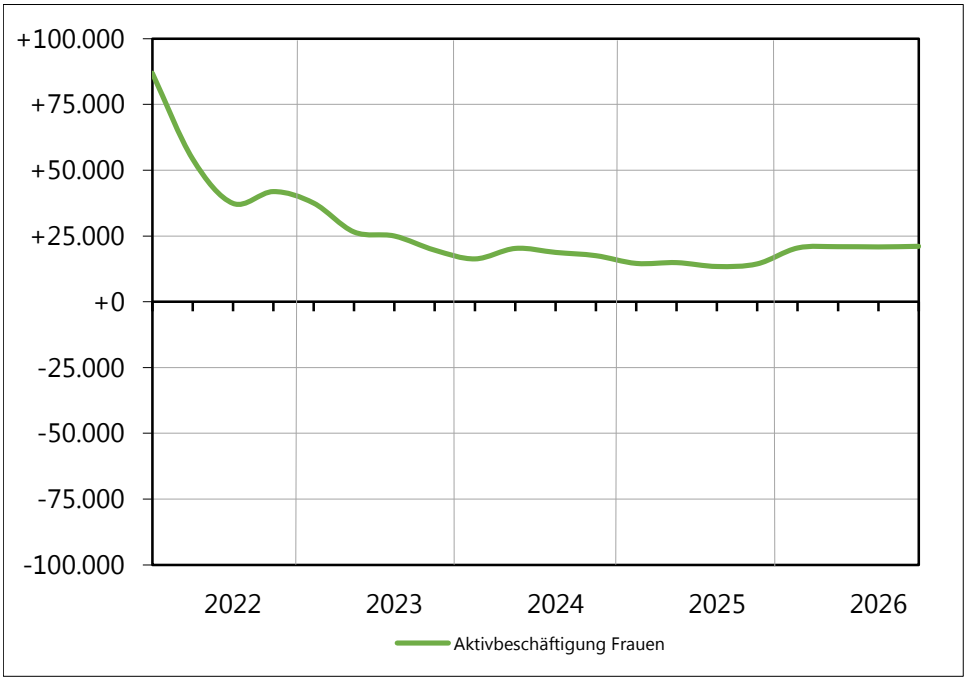
2026: unterdurchschnittliches Wachstum

Österreich steht 2026 vor einer vorsichtigen Erholung – getragen durch Bau-, Infrastruktur- und öffentliche Investitionen. Dennoch bleibt der Aufschwung insgesamt moderat: Wegen struktureller Herausforderungen, schwacher Industrie und außenwirtschaftlicher Risiken wird das Wachstum für 2026 voraussichtlich nur unterdurchschnittlich ausfallen. Die Erholung dürfte jedoch eher schrittweise und fragil bleiben.

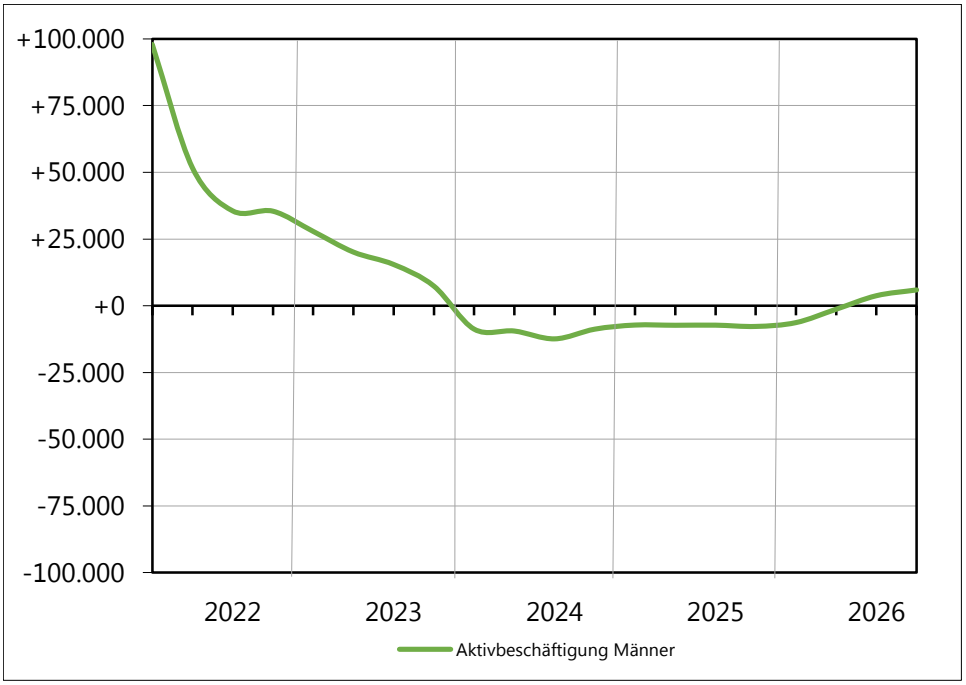
Grafik 1
Nennenswertes Beschäftigungswachstum erst ab 2026
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2022 bis 2026



Grafik 2
Frauen: überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2022 bis 2026



Grafik 2
Männer: Beschäftigungswachstum erst ab dem dritten Quartal 2026
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2022 bis 2026



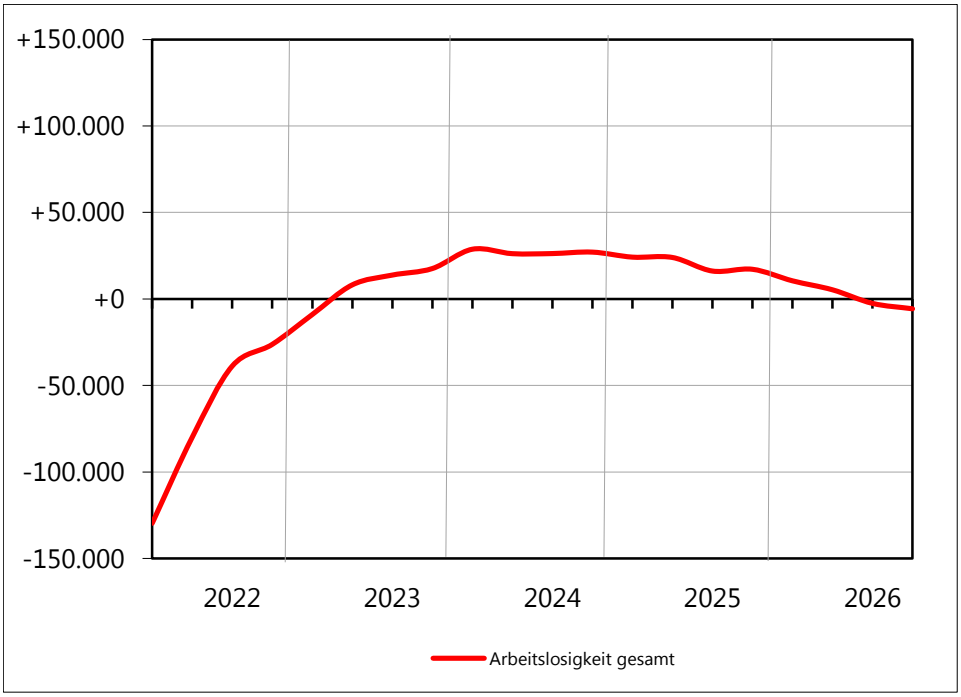
Moderates Beschäftigungswachstum ausgehend von niedrigem Niveau

Aufgrund der weiterhin schwachen wirtschaftlichen Dynamik dürften die Unternehmen ihren Personalbestand 2025 lediglich geringfügig um rund 0,2% erhöhen. Die anhaltenden Absatzprobleme führen in vielen Betrieben zu einem Abbau von Vollzeitstellen sowie zu einer Reduktion von Überstunden. Obwohl die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse damit leicht steigt, wird das gesamte Arbeitsstundenvolumen im laufenden Jahr voraussichtlich zurückgehen. Mit der bevorstehenden, wenn auch moderaten konjunkturellen Erholung im Jahr 2026, ist hingegen eine spürbare Belebung der Arbeitskräftenachfrage zu erwarten. Im Jahresdurchschnitt dürfte die Beschäftigung dann um 0,5% zulegen.

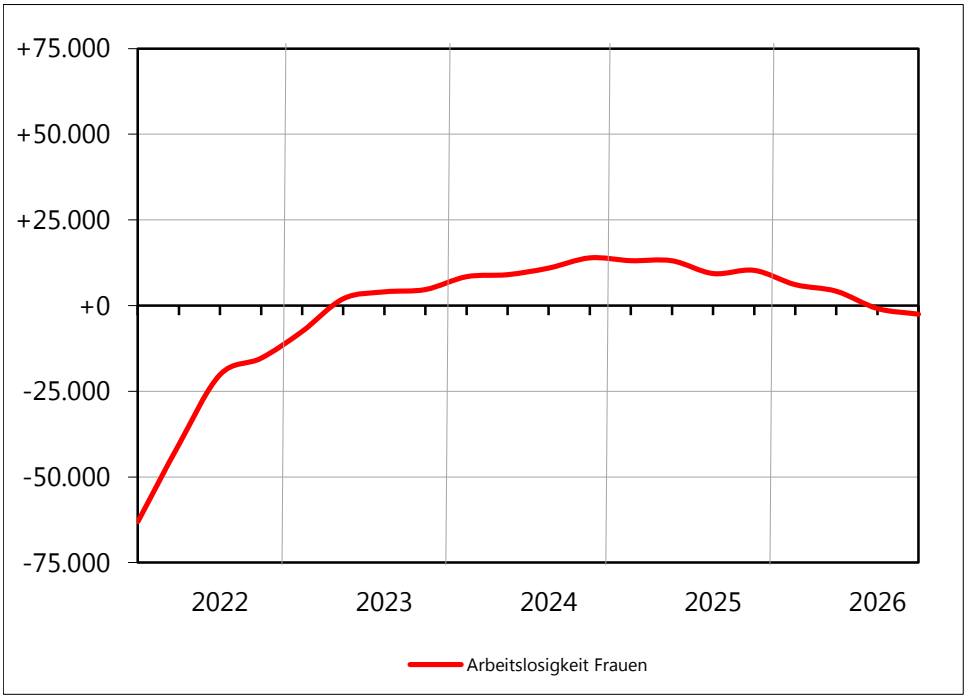
2025: weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit; 2026: Trendwende ab Jahresmitte

Das geringe Beschäftigungswachstum wird im laufenden Jahr nicht für eine Trendwende am Arbeitsmarkt ausreichen. Die Arbeitslosigkeit wird bereits das dritte Jahr in Folge steigen. Erst ab Mitte 2026 ist damit zu rechnen, dass die wachsende betriebliche Nachfrage nach Arbeitskräften einen Rückgang der Arbeitslosigkeit ermöglicht. Im Jahresdurchschnitt 2026 wird die Zahl der Arbeitslosen jedoch voraussichtlich noch leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen.

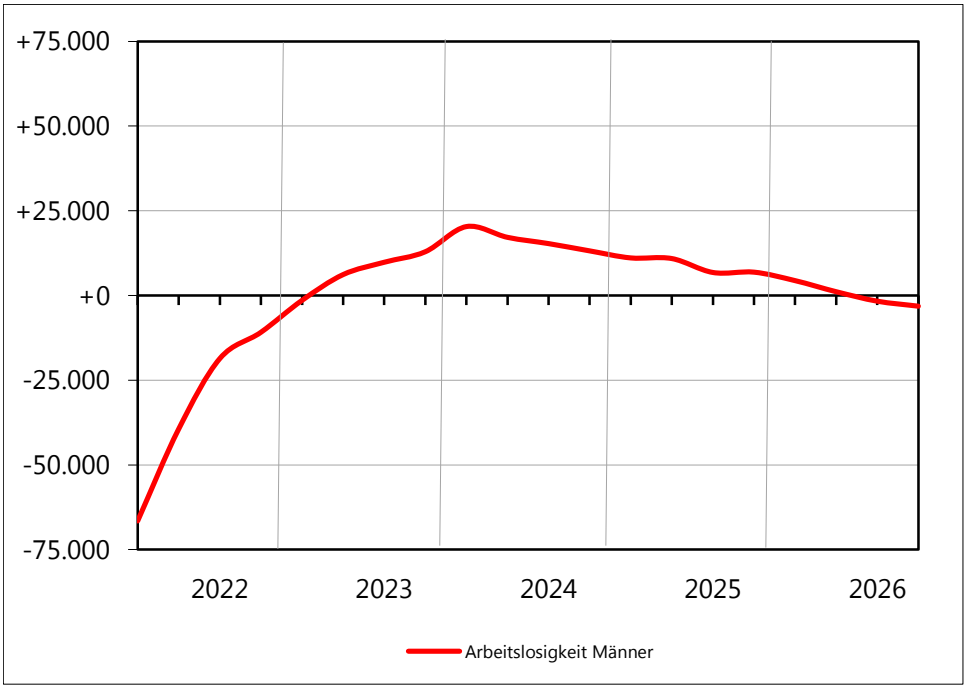
Grafik 3
Rückgang der Arbeitslosigkeit frühestens im 3. Quartal 2026
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2022 bis 2026



Grafik 4
Ausweitung der Arbeitslosigkeit von Frauen bis über die Jahresmitte 2026
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2022 bis 2026



Grafik 5
Männer: Anstieg der Arbeitslosigkeit verringert sich nur langsam
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2022 bis 2026



2
Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1
Zentrale Arbeitsmarktindikatoren
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025	Jahr 2026	Mittlere jährliche Entwicklung 2020–2024
Bruttoinlandsprodukt (real)	+0,2%	+0,9%	+0,3%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+0,0%	+0,4%	-0,6%
Unselbstständige Beschäftigung	+4.500	+19.800	+32.700
Unselbstständige Aktivbeschäftigung[1]	+6.900	+21.300	+35.200
Arbeitskräfteangebot[2]	+27.300	+23.200	+34.900
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	+20.400	+1.900	-700
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	7,4%	7,4%	7,5%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.
[2] Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Dachverband der Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich; Stand November 2025.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2025.

3
Beschäftigung nach Branchen

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen

Das Beschäftigungswachstum wird überwiegend im Bereich der öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen stattfinden. Dazu zählen insbesondere das Gesundheits- und Sozialwesen, dessen Expansion maßgeblich auf die demografische Alterung und den steigenden Pflegebedarf zurückzuführen ist, sowie die öffentliche Verwaltung und der Bereich Erziehung und Unterricht. Darüber hinaus zeigt sich im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ein zusätzlicher Personalbedarf.

Branchen mit Beschäftigungsverlusten

Zwar dürfte die Industriekonjunktur ihren Tiefpunkt überschritten haben, dennoch bleibt die Situation angespannt. Vor dem Hintergrund des zunehmenden globalen Wettbewerbsdrucks, steigender globaler Handelsbeschränkungen und dem starken Euro bleibt die Situation für die Betriebe der Warenerzeugung herausfordernd; dies findet auch in deren Personalstandsentwicklung ihren Niederschlag. Im Handel muss angesichts verstärkter Onlinekonkurrenz und Konsumzurückhaltung ebenfalls mit Beschäftigungsverlusten gerechnet werden.

Tabelle 2
Branchen: Gewinner und Verlierer
Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Prognosezeitraum

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen	Branchen mit Beschäftigungsverlusten
Gesundheits- und Sozialwesen	Warenerzeugung
Öffentliche Verwaltung	Handel
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Arbeitskräfteüberlassung)

Tabelle 3
Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung[1] von Frauen und Männern
Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**	**In %**
Frauen	+14.600	+14.900	+13.400	+14.400	+14.300	+0,8%
Männer	-7.200	-7.300	-7.300	-7.700	-7.400	-0,4%
Gesamt	**+7.300**	**+7.600**	**+6.100**	**+6.700**	**+6.900**	**+0,2%**

	Jahr 2026					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**	**In %**
Frauen	+20.400	+20.900	+20.800	+21.100	+20.800	+1,1%
Männer	-6.300	-1.300	+3.800	+5.900	+500	+0,0%
Gesamt	**+14.100**	**+19.600**	**+24.600**	**+27.000**	**+21.300**	**+0,5%**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 4
Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung[1] von Frauen und Männern
Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Frauen	1.805.600	1.806.800	1.829.100	1.814.700	1.814.000
Männer	2.062.400	2.098.400	2.120.700	2.081.100	2.090.600
Gesamt	**3.868.000**	**3.905.200**	**3.949.700**	**3.895.800**	**3.904.700**

	Jahr 2026				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Frauen	1.826.000	1.827.700	1.849.900	1.835.800	1.834.900
Männer	2.056.100	2.097.200	2.124.400	2.087.000	2.091.200
Gesamt	**3.882.100**	**3.924.900**	**3.974.300**	**3.922.800**	**3.926.000**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 5
Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung[1] nach Bundesländern
Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durch-schnitt**	**In %**
Burgenland	+600	+500	+100	+100	+300	+0,3%
Kärnten	-900	-1.200	-1.500	-900	-1.100	-0,5%
Niederösterreich	+1.700	+2.100	+2.000	+900	+1.700	+0,3%
Oberösterreich	-5.200	-4.100	-3.200	-2.600	-3.800	-0,6%
Salzburg	+200	+0	+0	+300	+100	+0,0%
Steiermark	-2.600	-1.900	-1.900	-1.000	-1.800	-0,3%
Tirol	+1.200	+1.900	+1.900	+2.100	+1.800	+0,5%
Vorarlberg	+200	+0	-100	+100	+100	+0,1%
Wien	+12.100	+10.200	+8.800	+7.700	+9.700	+1,1%
Gesamt	**+7.300**	**+7.600**	**+6.100**	**+6.700**	**+6.900**	**+0,2%**

	Jahr 2026					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durch-schnitt**	**In %**
Burgenland	+400	+500	+800	+1.000	+700	+0,6%
Kärnten	-100	+300	+500	+800	+400	+0,2%
Niederösterreich	+1.700	+2.800	+4.100	+4.800	+3.300	+0,5%
Oberösterreich	-1.300	+200	+1.600	+1.800	+600	+0,1%
Salzburg	+800	+1.100	+1.200	+1.100	+1.100	+0,4%
Steiermark	+500	+1.300	+2.500	+2.900	+1.800	+0,3%
Tirol	+2.700	+2.600	+2.700	+3.000	+2.800	+0,8%
Vorarlberg	+300	+600	+900	+1.100	+700	+0,4%
Wien	+9.100	+10.200	+10.400	+10.500	+10.100	+1,1%
Gesamt	**+14.100**	**+19.600**	**+24.600**	**+27.000**	**+21.300**	**+0,5%**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz–/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 6
Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung[1] nach Bundesländern
Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Burgenland	108.300	112.800	113.700	110.300	111.300
Kärnten	211.100	219.500	224.300	214.300	217.300
Niederösterreich	632.800	649.400	653.900	643.700	644.900
Oberösterreich	669.600	682.100	686.600	678.000	679.100
Salzburg	271.400	264.600	271.900	267.600	268.900
Steiermark	528.000	538.800	543.200	534.400	536.100
Tirol	362.000	345.500	358.400	351.800	354.400
Vorarlberg	172.000	167.000	170.200	169.000	169.600
Wien	912.800	925.600	927.600	926.800	923.200
Gesamt	**3.868.000**	**3.905.200**	**3.949.700**	**3.895.800**	**3.904.700**

	Jahr 2026				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Burgenland	108.700	113.300	114.500	111.300	111.900
Kärnten	211.000	219.700	224.800	215.100	217.600
Niederösterreich	634.400	652.200	657.900	648.500	648.300
Oberösterreich	668.400	682.300	688.200	679.800	679.700
Salzburg	272.100	265.800	273.100	268.700	269.900
Steiermark	528.500	540.100	545.700	537.300	537.900
Tirol	364.800	348.100	361.100	354.800	357.200
Vorarlberg	172.300	167.600	171.100	170.100	170.300
Wien	922.000	935.800	938.000	937.300	933.200
Gesamt	**3.882.100**	**3.924.900**	**3.974.300**	**3.922.800**	**3.926.000**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

[1] Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz–/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

4
Arbeitslosigkeit

Tabelle 7
Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer
Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**	**In %**
Frauen	+13.100	+13.100	+9.400	+10.300	+11.500	+9,0%
Männer	+11.100	+10.900	+6.800	+6.900	+8.900	+5,2%
Gesamt	**+24.200**	**+24.000**	**+16.100**	**+17.200**	**+20.400**	**+6,8%**

	Jahr 2026					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**	**In %**
Frauen	+6.100	+4.200	-900	-2.500	+1.700	+1,2%
Männer	+4.400	+1.100	-1.700	-3.200	+200	+0,1%
Gesamt	**+10.500**	**+5.300**	**-2.500**	**-5.700**	**+1.900**	**+0,6%**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 8
Bestand an vorgemerkter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer
Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Frauen	136.300	135.200	138.500	145.800	139.000
Männer	206.900	163.700	158.300	188.200	179.300
Gesamt	**343.200**	**298.800**	**296.900**	**334.000**	**318.200**

	Jahr 2026				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Frauen	142.400	139.400	137.700	143.300	140.700
Männer	211.300	164.800	156.600	185.100	179.400
Gesamt	**353.700**	**304.100**	**294.300**	**328.400**	**320.100**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 9
Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern
Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durch-schnitt**	**In %**
Burgenland	+100	+300	+300	+300	+200	+2,4%
Kärnten	+500	+600	+0	+0	+300	+1,7%
Niederösterreich	+1.200	+2.200	+1.600	+2.500	+1.900	+4,3%
Oberösterreich	+6.700	+5.900	+2.700	+2.400	+4.400	+12,4%
Salzburg	+1.500	+1.300	+900	+600	+1.100	+9,3%
Steiermark	+3.800	+3.700	+2.900	+2.900	+3.300	+9,3%
Tirol	+1.600	+1.100	+1.000	+800	+1.200	+7,5%
Vorarlberg	+700	+1.000	+400	+400	+600	+5,8%
Wien	+8.100	+7.900	+6.400	+7.200	+7.400	+6,3%
Gesamt	**+24.200**	**+24.000**	**+16.100**	**+17.200**	**+20.400**	**+6,8%**

	Jahr 2026					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durch-schnitt**	**In %**
Burgenland	+100	-100	-400	-600	-200	-2,4%
Kärnten	-400	-500	-700	-900	-600	-3,4%
Niederösterreich	+1.100	-400	-1.800	-2.300	-900	-1,9%
Oberösterreich	+2.100	+1.700	+1.000	+700	+1.300	+3,3%
Salzburg	+600	+500	+200	+0	+300	+2,3%
Steiermark	+2.200	+1.600	+700	+400	+1.300	+3,3%
Tirol	+600	+500	+0	-300	+200	+1,2%
Vorarlberg	+0	+0	-100	-300	-100	-0,9%
Wien	+4.100	+2.000	-1.500	-2.400	+600	+0,5%
Gesamt	**+10.500**	**+5.300**	**-2.500**	**-5.700**	**+1.900**	**+0,6%**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 10
Bestand an vorgemerkter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern
Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Burgenland	9.800	7.500	7.700	8.800	8.400
Kärnten	22.100	15.400	15.000	19.000	17.900
Niederösterreich	51.000	42.500	43.600	47.900	46.300
Oberösterreich	45.300	36.600	36.900	41.000	40.000
Salzburg	13.700	12.700	11.200	14.100	12.900
Steiermark	43.600	35.200	36.400	40.700	39.000
Tirol	17.600	17.700	13.600	19.900	17.200
Vorarlberg	10.800	10.900	10.300	11.500	10.900
Wien	129.200	120.300	122.200	131.100	125.700
Gesamt	**343.200**	**298.800**	**296.900**	**334.000**	**318.200**

	Jahr 2026				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Burgenland	9.900	7.400	7.300	8.200	8.200
Kärnten	21.800	15.000	14.300	18.100	17.300
Niederösterreich	52.100	42.100	41.800	45.600	45.400
Oberösterreich	47.400	38.300	37.800	41.700	41.300
Salzburg	14.400	13.200	11.400	14.100	13.300
Steiermark	45.900	36.900	37.100	41.100	40.200
Tirol	18.200	18.200	13.600	19.600	17.400
Vorarlberg	10.900	10.900	10.200	11.200	10.800
Wien	133.200	122.300	120.800	128.700	126.300
Gesamt	**353.700**	**304.100**	**294.300**	**328.400**	**320.100**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

5
Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11
Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern
Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**	**In %**
Frauen	+27.700	+28.000	+22.800	+24.700	+25.800	+1,3%
Männer	+3.900	+3.600	-500	-800	+1.500	+0,1%
Gesamt	**+31.500**	**+31.600**	**+22.200**	**+23.900**	**+27.300**	**+0,7%**

	Jahr 2026					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**	**In %**
Frauen	+26.500	+25.100	+19.900	+18.600	+22.500	+1,2%
Männer	-1.900	-200	+2.100	+2.700	+700	+0,0%
Gesamt	**+24.600**	**+24.900**	**+22.100**	**+21.300**	**+23.200**	**+0,5%**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 12
Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern
Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Frauen	1.941.900	1.942.000	1.967.600	1.960.500	1.953.000
Männer	2.269.300	2.262.100	2.279.000	2.269.300	2.269.900
Gesamt	**4.211.200**	**4.204.000**	**4.246.600**	**4.229.800**	**4.222.900**

	Jahr 2026				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Frauen	1.968.400	1.967.100	1.987.600	1.979.100	1.975.600
Männer	2.267.400	2.262.000	2.281.000	2.272.100	2.270.600
Gesamt	**4.235.800**	**4.229.000**	**4.268.600**	**4.251.200**	**4.246.100**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 13
Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern
Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durch-schnitt**	**In %**
Burgenland	+700	+800	+400	+400	+500	+0,4%
Kärnten	-400	-600	-1.500	-900	-800	-0,3%
Niederösterreich	+2.900	+4.300	+3.600	+3.400	+3.600	+0,5%
Oberösterreich	+1.500	+1.800	-500	-200	+600	+0,1%
Salzburg	+1.700	+1.300	+900	+900	+1.200	+0,4%
Steiermark	+1.200	+1.800	+1.000	+1.900	+1.500	+0,3%
Tirol	+2.800	+3.000	+2.900	+2.900	+3.000	+0,8%
Vorarlberg	+900	+1.000	+300	+500	+700	+0,4%
Wien	+20.200	+18.100	+15.200	+14.900	+17.100	+1,7%
Gesamt	**+31.500**	**+31.600**	**+22.200**	**+23.900**	**+27.300**	**+0,7%**

	Jahr 2026					
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durch-schnitt**	**In %**
Burgenland	+500	+400	+400	+400	+500	+0,4%
Kärnten	-500	-200	-200	-100	-200	-0,1%
Niederösterreich	+2.800	+2.400	+2.300	+2.500	+2.400	+0,3%
Oberösterreich	+800	+1.900	+2.600	+2.500	+1.900	+0,3%
Salzburg	+1.400	+1.600	+1.400	+1.100	+1.400	+0,5%
Steiermark	+2.700	+2.900	+3.200	+3.300	+3.100	+0,5%
Tirol	+3.300	+3.100	+2.700	+2.700	+3.000	+0,8%
Vorarlberg	+300	+600	+800	+800	+600	+0,3%
Wien	+13.200	+12.200	+8.900	+8.100	+10.700	+1,0%
Gesamt	**+24.600**	**+24.900**	**+22.100**	**+21.300**	**+23.200**	**+0,5%**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

Tabelle 14
Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern
Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2025 und 2026

	Jahr 2025				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Burgenland	118.100	120.300	121.400	119.100	119.700
Kärnten	233.200	234.900	239.300	233.300	235.200
Niederösterreich	683.800	691.900	697.500	691.600	691.200
Oberösterreich	714.900	718.700	723.500	719.000	719.100
Salzburg	285.100	277.300	283.100	281.700	281.800
Steiermark	571.600	574.000	579.600	575.100	575.100
Tirol	379.600	363.200	372.000	371.700	371.600
Vorarlberg	182.800	177.900	180.500	180.500	180.500
Wien	1.042.000	1.045.900	1.049.800	1.057.900	1.048.900
Gesamt	**4.211.200**	**4.204.000**	**4.246.600**	**4.229.800**	**4.222.900**

	Jahr 2026				
	1. Quartal	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**	**Jahres-durchschnitt**
Burgenland	118.600	120.700	121.800	119.500	120.100
Kärnten	232.800	234.700	239.100	233.200	234.900
Niederösterreich	686.500	694.300	699.700	694.100	693.700
Oberösterreich	715.800	720.600	726.000	721.500	721.000
Salzburg	286.500	279.000	284.500	282.800	283.200
Steiermark	574.400	577.000	582.800	578.400	578.100
Tirol	383.000	366.300	374.700	374.400	374.600
Vorarlberg	183.200	178.500	181.300	181.300	181.100
Wien	1.055.200	1.058.100	1.058.800	1.066.000	1.059.500
Gesamt	**4.235.800**	**4.229.000**	**4.268.600**	**4.251.200**	**4.246.100**

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2025.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2025.

Datenbasis:
Synthesis–Mikroprognose, Stand November 2025.

6
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wirtschaftsentwicklung

Gegenüber der Vorquartalsprognose wurden die Konjunktureinschätzung für das Jahre 2025 nach oben revidiert (+0,2% statt -0,1%) und bleiben für 2026 weitgehend unverändert.

Beschäftigung

Die betriebliche Personalnachfrage wird im laufenden Jahr etwas schwächer wachsen (+6.900 statt +7.500) und im Jahr 2026 geringfügig expansiver ausfallen (+21.300 statt +20.700).

Arbeitskräfteangebot

Die Prognose des Angebots an Arbeitskräften fällt gegenüber der Vorquartalsprognose für das laufenden Jahr weniger expansiv aus (+27.300 statt +27.800), für das Jahr 2026 wird das Angebotswachstum etwas stärker ausfallen (+23.200 statt+22.600).

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit wird im laufenden Jahr geringfügig stärker steigen (+20.400 statt +20.300), und muss für das Jahr 2026 nicht revidiert werden.

Tabelle 15
Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose
Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2025 und 2026

	2025	2026
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG) =$ vorteilhafter	$\Delta(PROG) =$ unverändert
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG) =$ unvorteilhafter	$\Delta(PROG) =$ vorteilhafter
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG) =$ vorteilhafter	$\Delta(PROG) =$ unvorteilhafter
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG) =$ unvorteilhafter	$\Delta(PROG) =$ unverändert

Anmerkungen:
Die Beurteilung der Entwicklung des Arbeitskräfteangebots wird in Hinblick auf eine register-entlastende Wirkung (z.B. im Falle einer verlangsamten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) oder eine registerbelastende Wirkung (z.B. im Falle einer beschleunigten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) vorgenommen.